

Schulmensa bangt um Mittagessen

Noch beliefert das Pfullendorfer Krankenhaus die Berta-Hummel-Schule – Diese Idee verfolgt der Elternbeirat

Von Dirk Thannheimer

BAD SAULGAU - Noch beliefert das Pfullendorfer SRH-Krankenhaus die Mensa der Berta-Hummel-Schule Bad Saulgau und das Jugendwohnheim der Willi-Burth-Schule. Noch. Wie es aber weitergeht, wenn der Standort in Pfullendorf im nächsten Jahr schließen wird, steht in den Sternen. Schon jetzt wird nach Lösungen gesucht, falls die SRH (Stiftung Rehabilitation Heidelberg) die Belieferung der warmen Mahlzeiten einstellt.

Mehr als 100 Mittagessen werden seit zehn Jahren täglich vom Pfullendorfer Krankenhaus an die Berta-Hummel-Schule geliefert. Und auch die Schülerinnen und Schüler des Jugendwohnheims der Willi-Burth-Schule beziehen das Frühstück und das Abendessen über die Küche der SRH-Kliniken Landkreis Sigmaringen. Nur wie lange noch? In etwa einem Jahr verschwinden die Standorte in Pfullendorf und Bad Saulgau von der Landkarte der kleinen Krankenhäuser. Einzig das SRH-Krankenhaus in Sigmaringen könnte das Essen weiterhin nach Bad Saulgau liefern.

„Hierzu gibt es noch keine Entscheidung“, sagt Barbara Koch, Pressesprecherin der SRH-Kliniken Landkreis Sigmaringen.

Und deshalb haben sich sowohl die Stadt Bad Saulgau als Schulträger der Grundschule und der Landkreis Sigmaringen als Schulträger der Willi-Burth-Schule mit diesem Thema schon einmal befasst. „Sollten sich die strukturellen Veränderungen bei den SRH-Kliniken Landkreis Sigmaringen hierauf auswirken, was aktuell konkret noch nicht absehbar ist, werden wir eine geeignete Lösung herbeiführen“, sagt Fabian Oswald, Pressesprecher des Landratsamts Sigma-



Die Mensa der Berta-Hummel-Schule in Bad Saulgau erhält das Mittagessen vom Pfullendorfer Krankenhaus. Aber wie lange noch, wenn der Standort im kommenden Jahr geschlossen wird? Schulträger, Verwaltung und Elternbeirat hoffen auf eine schnelle Lösung.

FOTO: FRANZISKA KRAUFMANN/DPA

ringen, auf Anfrage der „Schwäbischen Zeitung“ Bad Saulgau.

Für die Stadt Bad Saulgau „wäre es natürlich die einfachste Lösung, wenn die SRH das Essen dann aus Sigmaringen liefern würde“, sagt Thomas Schäfers, Pressesprecher der Stadt Bad Saulgau. Wenn nicht, „müssen wir uns nach einem externen Anbieter umschauen“, so Schäfers. Auf Nachfrage von SPD-Stadtrat Frederik Söder in der vergangenen Gemeinderatssitzung hatte bereits Hauptamtsleiterin Birgit Luib eine europäische Ausschreibung angekündigt, falls keine weitere Kooperation zwischen der SRH und der Stadt

Bad Saulgau zustande kommt. Doch eine europäische Ausschreibung für die Belieferung von Essen würde die Stadt vor eine große Herausforderung stellen. „Andreas Ruess von der Verwaltung müsste in diesem Fall extra ein Seminar belegen“, ergänzt Schäfers. „Es bleibt vorerst alles offen, was das Essen für die Berta-Hummel-Schule anbelangt“, so Schäfers.

Auch der Elternbeirat der Berta-Hummel-Schule hat sich bereits seine Gedanken gemacht. Der Elternbeirat würde einen neuen Anbieter nicht ablehnen. „Der Speiseplan vom Krankenhaus ist nicht wirklich auf

Kinder, sondern eher auf Erwachsene abgestimmt“, sagt die Elternbeiratsvorsitzende Angelika Nusser. Es gebe Beschwerden von Eltern, „dass die Kinder nicht sehr glücklich mit dem Essen sind“. Das sei aber nicht als Vorwurf an das Krankenhaus gerichtet, sondern der Tatsache geschuldet, „dass nicht noch zusätzlich für die Kinder ein Speiseplan erstellt wird“, so Nusser. Deshalb gibt es erste Überlegungen, dass die Eltern für die Grundschülerinnen und Grundschüler selbst kochen – am besten mit ihnen gemeinsam. „Dabei würden die Kinder viel lernen“, so Nusser, die weiß, dass hinter dieser Überlegung

sehr viel Idealismus steckt und „williger Eltern bedarf“. Das Problem ist aber, dass in der Mensa keine entsprechende Kochküche eingebaut ist. „Wir ziehen diese Option trotzdem in Betracht, könnten uns aber auch vorstellen, einer Firmenkantine anzuschließen“, ergänzt Nusser. Wichtig sei, alle Beteiligten mit ins Boot zu holen und nicht über die Köpfe der Eltern hinweg diese Entscheidung zu treffen. Es müssten alle Positionen angehört werden. „Aber wir müssen die Sache bald angehen“, sagt Nusser. Elternbeirat, Schule und Stadt hoffen daher, dass die SRH sich so schnell wie möglich positioniert.

Zitat des Tages

„Es bleibt vorerst alles offen, was das Essen für die Berta-Hummel-Schule anbelangt“,

sagt Thomas Schäfers, Sprecher der Stadtverwaltung.